

Die Teutonen machen es spannend

Köppern muss nach einer 4:0-Führung in der KOL zittern – FSV Friedrichsdorf und Stierstadt im Gleichschritt vorneweg



Gruppe 1 (Verbands-/Gruppenliga)

Ibrahim Cigdem (Vatanspor Bad Homburg)	16
Marco Weber (FC Neu-Anspach)	16
Achraf Gara Ali (FC Neu-Anspach)	15
Otto Weber (Usinger TSG)	9
Tim Tilger (Usinger TSG)	8
Nouri Jegham (FC Oberstedten)	7
Patrick Berschick (TuS Merzhausen)	6
Mustafa Saniyeoglu (Vatanspor Bad Homburg)	6
Tim Pelka (Usinger TSG)	6

Gruppe 2 (Kreisoberliga)

Altan Sak (FV Stierstadt)	13
Eric Kernen (FC Weiskirchen)	12
Cüneyt Yalcin (SGK Bad Homburg)	12
Mohammed Faquir (SpVgg Bad Homburg)	11
Ibrahim El Ouahani (SF Friedrichsdorf)	11
Ahmad Mohab (Eintracht Oberursel)	10
Francesco Marino (FSV Friedrichsdorf)	10
Steffen Fuchs (DJK Bad Homburg)	10
Antonio Castellino (FV Stierstadt)	9
Lars Steier (SG Oberhöchstadt)	9
Marko Jonjic (FC Neu-Anspach II)	9
Patrick Bussian (FSV Friedrichsdorf)	9

Gruppe 3 (Kreisliga A)

Max Hoyer (SV Seulberg)	23
Murat Kaya (FC Ay-Yildizbahce)	14
David Rosato (1. FC-TSG Königstein II)	13
David Eiding (SGK Bad Homburg II)	12
Dirk Mann (SG Scheidhain)	12
Rahmat Qaumi (FC Ay-Yildizbahce)	10
Uli Spaniol (Oberems/Hattstein)	10

Gruppe 4 (Frauen-GL/KOL)

Aylin Witt (1. FFV Oberursel)	7
Rebecca Rüdeltstein (Bad Homburg/Köppern)	6
Lara Kaiser (1. FFV Oberursel)	5
Laura Schneider (SG Bad Homburg/Köppern)	4
Alena Klotz (FSG Usinger Land)	4

FRAUENFUSSBALL

Gruppenliga: 1. FFV Oberursel – TSG 51 Frankfurt 4:2 (0:1): „Uns hat eine Halbzeit in Normalform gereicht, um das Spiel noch einmal zu drehen“, sagte FFV-Trainer Maurice Privat, „bis zur Pause hatte noch die TSG 51 das Heft klar in der Hand.“ Auffälligste Spielerinnen beim Siegerteam waren die zweifache Torschützin Lisa Colman und Chantal Privat.

Tore: 0:1 (44.) Katharina Schäfer, 1:1 (51.) Lara Kaiser, 2:1 (54.) Colman, 3:1 (55.) Aylin Witt, 3:2 (58.) Schäfer, 4:2 (79.) Colman.

Spvgg. Bad Nauheim – FSG Usinger Land 5:0 (3:0): Bei der FSG ist der Wurm drin: Mit der Schlappe im Derby gab es die dritte Niederlage in Folge – und zum dritten Mal hintereinander hat die FSG keinen Treffer erzielt. „Nachdem wir mit einer guten Einstellung begonnen haben und zunächst mehr Spielanteile hatten, war nach dem Tor zum 2:0 das Selbstvertrauen komplett weg“, fasste Thorsten Strelbe die Partie zusammen. Der FSG-Trainer bemängelte das Zweikampfverhalten seines Teams. In diesem Punkt sei Bad Nauheim überlegen gewesen.

Kreisoberliga: Die SG Bad Homburg/Köppern kam am Samstag zu drei Punkten am grünen Tisch (Gegner FC Gelnhausen hat zurückgezogen).

Die nächsten Spiele: SG Egelsbach – SG Bad Homburg/Köppern (Mi., 19.30 Uhr), 1. FFV Oberursel – FSG Usinger Land (Sa., 17 Uhr)

FUSSBALL

Gruppenliga Ffm., Frauen

Alem Niederrittlau - Phönix Duddelheim II	1:3
Spvgg. Bad Nauheim - FSG Usinger Land	5:0
SG Bornheim/GW II - Spvgg. Neu-Isenburg	5:0
1. FC Mittelbuchen II - Alem. Niederrittlau	0:2
1. FFV Oberursel - TSG 51 Frankfurt	4:2
SV Niederrittlau - FSG Hailz/Langens./Langenb. II	2:2
1. Hailz/Langens./Langenb. II	8 1 0 30:5 25
2. SV Niederrittlau	9 7 1 1 37:12 22
3. SG Bornheim/GW II	9 6 2 1 22:11 20
4. Phönix Duddelheim II	9 5 1 3 20:13 16
5. Spvgg. Bad Nauheim	8 5 1 2 16:10 16
6. 1. FC Mittelbuchen II	7 5 0 2 21:9 15
7. Spvgg. Neu-Isenburg	9 3 1 5 19:18 10
8. FSG Usinger Land	9 3 0 6 11:13 9
9. Alem. Niederrittlau	7 2 0 5 10:17 6
10. TSG 51 Frankfurt	10 2 0 8 10:26 6
11. 1. FC Mittelbuchen II	10 0 0 10 5:13 4

Kreisoberliga Ffm., Frauen

JSK Rodgau - Spvgg. Kickers 16	5:1
1. FC Langen - SG Blau-Gelb/Riedberg	9:0
1. FC Oberhessen - SG Egelsbach	0:1
Spvgg. Oberrod - FSG Hailz/Langens./Langenb. II	2:1
1. Spvgg. Oberrod	8 6 2 0 22:6 20
2. SG Egelsbach	7 6 0 1 19:6 18
3. SG Bad Homburg/Köppern	6 5 1 0 18:7 16
4. JSK Rodgau	7 5 0 2 21:9 15
5. Wikinger Offenbach	8 4 2 2 25:10 14
6. 1. FC Langen	8 4 0 4 25:15 12
7. Hailz/Langens./Langenb. II	3 2 2 18:13 11
8. Spvgg. Kickers 16	8 2 1 5 10:23 7
9. 1. FC Oberhessen	9 1 1 7 5:18 6
10. SG Blau-Gelb/Riedberg	7 0 2 5 5:31 2
11. 1. Gelnhäuser FC hat zurückgezogen.	0 0 1 7 0:0 0
1. Gelnhäuser FC hat zurückgezogen.	

Fußballerherz, was willst du mehr: 48 Mal klingelt's in den acht Partien der KOL Hochtaunus. Dabei wird beim 6:4 in Köppern der Vogel abgeschossen.

VON WOLFGANG BARDONG

Usinger TSG II – FV Stierstadt 1:3 (1:1): „Wir haben unsere Sache ordentlich gemacht“, resümierte Usingers Trainer Ben Platt, „Stierstadt kam aus dem Spiel heraus zu keinerlei Torchancen. Es war dann aber wie so oft: Wer in der Tabelle oben steht, hat am Ende das Glück auf seiner Seite.“ Die Usinger Führung hatte in der 21. Minute Otto Weber besorgt. Nach weitem Abschlag von UTSG-Keeper Patrick Wehner profitierte Weber vom zaudernden Abwehrverhalten des Tabellenzweiten. Weber wurde später wie auch Nils Arne Wielpütz mit Blick auf mögliche anschließende Einsätze im Usinger Verbandsliga-Team vorzeitig ausgewechselt.

Der glückliche Ausgleich (44.) ging aufs Konto von Altan Sak, der mit einem abgefälschten Freistoß Erfolg hatte. In der 52. Minute legte Dominik Tomic mit einem prächtigen Winkel-Treffer aus 25 Metern für den FV vor. Entschieden war die Partie eine Viertelstunde vor Schluss, als sich in der UTSG-Abwehr einer auf den anderen verließ, erneut Sak nicht lange fackelte und mit der Pike zum 1:3 ins Netz traf – womit der FV trotz seiner wohl schwächsten Saisonleistung die Punkte sicher hatte.

Tore: 1:0 Weber (21.), 1:1 Altan Sak (44.), 1:2 Tomic (52.), 1:3 A. Sak (75.).

FSG Weillau/Weilrod/Steinfischbach – Spvgg. Bad Homburg 4:4 (2:2): Das Kellertreffen in Steinfischbach war nichts für schwache Nerven. 2:0 – 2:3 – 3:4 – 4:4. Mehrfach waren die Gäste durch ihren Schlussmann Marco Schudt im Spiel gehalten worden, der mit Glanzparaden die frei vor ihm auftauchenden FSGler zur Verzweiflung trieb. Die schienen zunächst auf einem guten Weg, als Sven Baumann erst mit einem abgestaubten Schwieder-Schuss das 1:0 (5.) und dann auch noch nach Vorarbeit von Dominik Eder das 2:0 (38.) erzielte hatte. Zur Pause war aber wieder alles offen: Musa Bas hatte eine

Freistoßflanke zum 2:1 (40.) genutzt und Mert Öztürk auf Zuspil von Hamid Faquir das 2:2 (45.) erzielt. Faquir selbst brachte seine Farben dann sogar in Front (60.), doch die FSG blieb keine Antwort schuldig: Jochen Schäfer netzte einen am Baumann verusähten Elfer ein – 3:3 (75.). Wieder legten die Kurstädter durch Bas nach Öztürks Hereingabe vor (3:4/82.) vor. Die anrennenden Weillauer schafften in der Nachspielzeit noch das umjubelte 4:4 (90.+2): Yannik Dietrich köpfte Eders Freistoß in die Maschen.

Tore: 1:0/2:0 Baumann (5./38.), 2:1 Bas (40.), 2:2 Öztürk (45.), 2:3 Faquir (60.), 3:3 Schäfer (75./FE), 3:4 Bas (82.), 4:4 Dietrich (90.+2).

FC Weiskirchen – DJK Bad Homburg 3:3 (1:1): Bei Weiskirchens Pressesprecher Alexander Mecketzer schlugen zwei Herzen in der Brust: „Vor dem Spiel hätte ich das Remis gern genommen – nach dem Abpfiff muss ich von zwei verlorenen Punkten für uns sprechen. Die DJK hat mich ziemlich enttäuscht. Bei uns dagegen hat jeder für jeden gefightet. Klasse!“

Siegtreffer auf dem Fuß

Als Yassin Belfkih den Favoriten in der 31. Minute in Führung gebracht hatte, schwante Mecketzer nichts Gutes. Doch die Reaktion des FCW folgte umgehend: Ilker Kula fing eine DJK-Ecke ab, ließ beim Konter zwei Spieler aussteigen, und nach Carsten Fuchs als Zwischenstation glich Eric Kernen zum 1:1 (33.) aus. Noch besser machte es Kernen beim 2:1 (50.): Einem DJKler luchste er den Ball ab, um dann gegen Keeper Jan Bieker erst anzutauschen, dann zu vollenden. Vom 2:2 (55.) durch Steffen Pauls 17-Meter-Freistoß ließ sich Weiskirchen nicht irritieren: Daniel Tesfaldet stieg nach Kulas Freistoß am höchsten und köpfte zum 3:2 (74.) ein. Dabei blieb es, bis Mike Schaidreiter der DJK doch noch zum 3:3 (88.) verhalf – glücklich, denn um ein Haar hätten Tesfaldet (89.) und Cavalaria (90.) den FC noch zum Sieg geschossen.

Tore: 0:1 Belfkih (31.), 1:1/2:1 Kernen (33./50.), 2:2 Paul (55.), 3:2 Tesfaldet (74.), 3:3 Schaidreiter (88.).

FC Mammolshain – SF Friedrichsdorf 2:2 (2:0): „Ein Riesenspiel von uns“, schwärmte FC-



Erst 25 Minuten gespielt und schon 4:0 – Fitwi Tesfay Eyob (links) bejubelt sein Tor mit Dragan Kuraja. Im Gefühl des sicheren Sieges spielen die Köpperner Teutonen später beinahe noch unentschieden gegen den EFC Kronberg.

Spielausschussboss Klaus Moser, „am Ende stand die Partie Spitz auf Knopf. Keiner hatte keinen beherrscht, so dass das 2:2 in Ordnung ging – wenn wir auch schon zur Pause 2:0 geführt hatten.“ Mit Heiko Ullmann hatte laut Moser der kleinste Mammolshainer das 1:0 (24.) nach Freistoßflanke von Jakob Lechmann eingeköpft. Marc Ohly setzte mit einem 25-Meter-Freistoß noch das 2:0 (40.) drauf.

Doppelpack von Talhaoui

Dass die Sportfreunde am Ende doch noch einen Zähler entführen sollten, lag an Said Talhaoui – und aus Mosers Sicht auch am Schiedsrichter. Der habe vor Talhaouis 2:1 (50.) ein Foul an FCM-Spielertrainer Benjamin Becker nicht geahndet. In der 65. Minute brauchte dann Talhaoui im Anschluss an eine Ecke nur noch den Fuß in die Flugbahn des Balls zu halten – 2:2.

Tore: 1:0 Ullmann (24.), 2:0 Ohly (40.), 2:1/2:2 Talhaoui (50./65.).

SG Oberhöchstadt – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach 3:1 (1:1): Die Anfangsphase war an den Gastgebern regelrecht vorbeigegangen, die mit dem 0:1 (12.) durch Moritz Ketter eiskalt erwischt wurden. Die SGO konnte gar von Glück sagen, dass es in der Folge kein 0:2 gesetzt hatte – und glichen in der 23. Minute durch Christian Freissmuth aus, der vom Zuspil Florian Schmitts profitiert hatte. Nun war das Team von Trainer Misis Zejnli Herr der Lage und hätte kurz vor der Pause durch Freissmuth fast noch das 2:1 nachgelegt.

Dem zweiten Abschnitt drückten die Oberhöchstädter fest ihren Stempel auf. Logische Folge: das 2:1

(68.) von Schmitt. Gegen dann nur noch zehn Gäste (0:1-Schütze Ketter flog wegen Reklamierens ins Krankenhaus) eingewechselte Teutonen-Keeper Emanuel Engel verhinderte in der 90. Minute per Glanzparade das 5:5 von Özendik. Per Konter zum 6:4 brachte dann Tristan Seipp den Dreier für Köppern unter Dach und Fach (90.+5).

Tore: 1:0 Bakan (8.), 2:0 Kuraja (9.), 3:0 Sousa Santos (23.), 4:0 Eyob (25.), 4:1 Janson (30.), 5:1 Kuraja (60./FE), 5:2 Janson (65.), 5:3 Hitzges (70.), 5:4 Özendik (80.), 6:4 Seipp (90.+5).

FSV Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach II 5:0 (3:0): Da machte den FSV-Fans das Zuschauen einer Heidspaß. Darunter auch der nach seiner schweren Nierenverletzung langsam genesende FSV-Spieler Mohammad Mouma, der am Mittwoch das Krankenhaus verlassen hat – und sich über eine blitzsaubere Leistung seiner Mitspieler freuen konnte. Angesichts zweier Lattentreffer von Patrick Bussian (44.) und Francesco Marino (86.) hätte es in der einseitigen Partie für harmlose Anspacher, die erst kurz vor Schluss zu zwei Torchancen kamen (85./Lattenköpfer Christian Velte, 87./Glanzat FSV-Keeper Patrick Mohr), sogar noch zu einem Debakel kommen können.

Fuchs bricht den Bann

Florian Fuchs brach in der 20. Minute den Bann, als er einen Freistoß von Sabit Zejnullahu zum 1:0 einköpfte. Eine Ecke von Avni Zejnullahu, Sabits Bruder, verwertete Martin Ochmann mit dem Kopf zum 2:0 (27.), ehe Marino ein Bussian-Zuspil zum 3:0-Pausenstand abschloss (44.). Das 4:0 (56.) durch Avni Zejnullahu hatte dann Marino eingefädelt, der dann in der

90. Minute mit einer Kopie des 3:0 den Schlusspunkt setzte.

Tore: 1:0 Fuchs (20.), 2:0 Ochmann (27.), 3:0 Marino (44.), 4:0 Avni Zejnullahu (56.), 5:0 Marino (90.).

SGK Bad Homburg – Eintracht Oberursel 6:1 (1:0): Schon im ersten Abschnitt hatten die Kirdorfer leichte Vorteile. „Die Eintracht war gut eingestellt“, hatte SGK-Trainer Mohamed Chafchaoui konstatiert, „doch als wir dann das 3:1 gemacht hatten und Oberursel die Abwehr öffnete, haben wir unsere Dinger clever reingemacht.“ Apropos Cleverness: Zum 1:0 (36.) verwandelte René Zschieschang einen Freistoß aus 20 Metern, als die Eintracht noch mit dem Bau ihrer Mauer beschäftigt war. „Kevin“ Osagie erhöhte auf Pass von Emre Yilmaz im Nachschuss auf 2:0 (54.). Murid Escandar machte es nach einer nur halbherzig geklärten Ecke wieder spannend (2:1/58.), doch die SGK war nun nicht mehr zu bremsen: Michael Jankielewicz (61.) und Cüneyt Yalcin (mit einem an ihm selbst verschuldeten Elfer/63.) erhöhten auf 4:1. Für die Eintracht war der Drops gelutscht. Emre Yilmaz per Strafstoß (an Osagie/73.) und Osagie, der gleich drei Eintrachtler „vernaschen“ sollte (87.), schraubten das Resultat auf 6:1.

Tore: 1:0 Zschieschang (36.), 2:0 Osagie (54.), 2:1 Escandar (58.), 3:1 Jankielewicz (61.), 4:1 Yalcin (63./FE), 5:1 Yilmaz (73./FE), 6:1 Osagie (87.).

Die nächsten Spiele: Teut. Köppern – FC Neu-Anspach II (Mi., 19.30 Uhr), DJK Bad Homburg – Usinger TSG II (Fr., 20 Uhr), FSG Weillau/Weilrod/Steinfischbach – FV Stierstadt, Spvgg. Bomber Bad Homburg – SGK Bad Homburg, Eintr. Oberursel – FSV Friedrichsdorf, EFC Kronberg – SG Oberhöchstadt, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Mammolshain, SF Friedrichsdorf – FC Weiskirchen (alle So., 14.45 Uhr)



Das 2:1 für Stierstadt: Dominik Tomic (li.) zieht aus 25 Metern ab, die Usinger Felix Garth (4) und Jannik Sachs können es nicht verhindern. Foto: sp

Neu-Anspach: Vorne hui, aber ...

Enkheim. „Das Ergebnis spiegelt nicht zu hundert Prozent den Spielverlauf wider“, erklärte FC Neu-Anspachs Pressewart Sebastian München nach der Fußball-Gruppenliga-Partie bei Germania Enkheim. Auch wenn man zu Halbzeit bereits 4:0 führte und mit 5:2 gewann, so habe man dem Gegner zu viele Spielanteile und zu viel Raum gelassen, meinte er.

Das Umschaltspiel nach Balleroberung funktionierte dafür umso besser. Bereits nach drei Minuten zirkelte Achraf Gara Ali den Ball aus 20 Metern zum 1:0 ins Eck, eine Viertelstunde später bediente

Marco Weber per Querpass Dominik Trivilino zum 2:0. Trivilino wiederum lieferte in der 20. Minute den Assist zum 3:0 von Gara Ali. Nach einer halben Stunde wurde Marco Weber im Strafraum von Verteidiger Tom Weis zu Fall gebracht. Der Gefoulte trat selbst an und verwandelte den fälligen Elfer zum 4:0.

„In der zweiten Halbzeit waren wir nicht sofort da, und Torwart Mario Schreiber hat verhindert, dass die Partie noch einen anderen Verlauf nahm“, so München. Das 1:4 durch Lennart Lampe (52.) konnte aber auch Schreiber nicht

verhindern, Benjamin Maurer hatte zuvor am eigenen Strafraum den Ball vertändelt. In der 79. Minute flog Maximilian Krebs wegen einer Notbremse am Marco Weber vom Platz. Das 2:4 durch Michael Peter (89.) fiel dann zu spät aus Sicht der Gastgeber, zumal Weber in der letzten Aktion der Begegnung zum 5:2-Endstand traf. „Gegen einen stärkeren Gegner kann unsere heutige Leistung auch böse ins Auge gehen“, trat München gewaltig auf die Euphoriebremse. rk

Das nächste Spiel: FC Neu-Anspach – TuS Merzhausen (So., 14.45 Uhr)



Der dreifache Torschütze Patrick Berschick (re.) überläuft Adi Musli (SV der Bosnier). Foto: Strohmann

Königstein beweist Moral

Klees und Rodriguez holen Rückstände gegen Fauerbach auf

Der 1. FC-TSG Königstein erkämpft sich in der Gruppenliga Frankfurt/West ein Unentschieden gegen Olympia Fauerbach. Doch es wäre mehr drin gewesen.

VON GUIDO BAUM

Königstein. Vor etwas mehr als 60 Zuschauern auf dem heimischen Kunstrasen „Am Kreisel“ bewies die Elf von Trainer Bayram Mechmet am 15. Spieltag der Fußballgruppenliga Frankfurt/West vor allem Charakterstärke. Gegen den FC Olympia Fauerbach konnte man einen zweimaligen Rückstand egalisieren.

Das Königsteiner Tor hütete wie bereits in der Vorwoche Deniz Can Celik für Mark Lüdtk. „Es ist eine interne Entscheidung. Deniz hat sich seine Einsätze verdient“, erklärte Mechmet den Wechsel lapidar. Doch noch bevor sich Celik auszeichnen konnte, musste er auch schon den Ball aus dem Netz holen. Lars Pohl staubte nach einem Pfostenschuss zum 1:0 für die Gäste ab (8.).

Erst in der 22. Minuten kam Königstein zum ersten Abschluss, doch Samir Mohamed Topf scheiterte an Fauerbachs Keeper Dominik Roos. Zwei Minuten später machte es Christopher Kless besser,

als er mit einem sehenswerten Lupfer den Ausgleich erzielte. Wenig später war es erneut Kless, der aber an Roos scheiterte (36.). Gegenüber wackelte nach einem Distanzschuss das Königsteiner Gehäuse, den direkten Gegenzug schob Aleksandar Sasa Matovic rechts am Tor vorbei (39.). Vor der Pause stand Königsteins Schlussmann Celik dann wieder im Fokus. Sein Versuch, einen strammen Freistoß von Fauerbachs Lennart Retzloff zu fangen, schlug fehl, so dass Paul Wischtak abstauben konnte (44.).

In den Winkel

Mit dem eingewechselten David Rodriguez riss Königstein nach Wiederanpfiff das Zepter an sich. Zunächst flog sein abgefälschter Schuss am Tor vorbei (52.), dann schlenzte er einen Freistoß zum Ausgleich in den Winkel (65.).

Fauerbach hatte zuvor Glück, dass Schiedsrichter Falk Reuter aus Taunusstein der Heimelf einen klaren Elfmeter verwehrte (55.). Auch als Fajes Fazel in der 76. Minute (zu theatralisch) im Sechzehner zu Boden ging, blieb die Pfeife des Unparteiischen stumm. Wenig später bügelte Celik seinen Fauxpas aus der ersten Hälfte aus, als er stark gegen Hajdarevic parierte (79.). Den unrühmlichen Schlusspunkt setzte



Eingewechselt, Ausgleich erzielt und mit Gelb/Rot vom Platz geflogen: David Rodriguez. Foto: Rhode

allerdings wieder David Rodriguez, der binnen sechs Minuten die Ampelkarte sah (89.).

„Der Punkt war mehr als verdient, ein Sieg möglich. Wir haben Moral bewiesen, sind zweimal zurückgekommen. Mit der Leistung der Mannschaft bin ich zufrieden“, fasste Königsteins Trainer Mechmet die 90 Minuten zusammen.

Königstein: Celik – Corrado, Abubakari, Sejdovic (46. Rodriguez), Fay – Jäger, Özbek, Topf, Bosansky, Kless (68. Fazel) – Matovic. – **Tore:** 0:1 Pohl (8.), 1:1 Kless (24.), 1:2 Wischtak (44.), 2:2 Rodriguez (65.). – **Gelb-Rot:** Rodriguez (89./wiederholtes Foulspiel).

Das nächste Spiel: SC Dornelweil – 1. FC-TSG Königstein (So., 14.45 Uhr)

Berschick mit Gala-Vorstellung

Merzhausen. Trotz einiger Ausfälle, darunter die Routiniers Hickl und Demasi, konnte der TuS Merzhausen in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West überzeugen. Beim 6:2-Erfolg zeigte man dem SV der Bosnier die Grenzen auf. Besonders Patrick Berschick avancierte zum Alptraum der Frankfurter Verteidiger und traf gleich drei Mal.

Beim 1:0 (8.) zauberte er das Spielgerät aus 20 Metern in den Winkel, vor dem 2:0 (16.) ließ er Gäste-Keeper Domenik Gerick aussteigen und beim 5:2 (83.) setzte er sich im Laufeld gleich zwei Verteidiger durch. „Paddy hat heute herausgestochen“, sagte daher auch

Sportleiter Ralf Sartoris, „und das nicht nur wegen der Tore. Er ist super in die Zweikämpfe gegangen und hat Biss gezeigt, ganz anders als in den Wochen zuvor.“ Aber auch seine Kollegen lieferten gute Leistungen ab. Dominik Ruppel etwa, der nach 20 Minuten zum 3:0 traf. Für die Vorlage sorgte – natürlich – Patrick Berschick.

Nach einem Ballverlust in der Vorwärtsbewegung brachte man den Gegner zurück ins Spiel, Matej Ruggle nutzte den Fauxpas zum 3:1 (25.). Der Treffer zeigte Wirkung beim TuS, nur vier Minuten später brachte Amir Dermendez den SV zum 3:2 heran.

In der zweiten Halbzeit fing sich Merzhausen aber wieder und brachte den Sieg durch ein tolles Solo von Julian Ivan (4:2, 80.), dem dritten Berschick-Treffer und einem Kopfballtreffer durch Damian Hakenberg (6:2, 88.) unter Dach und Fach. „Ohne unsere Leistung zu schmälern, muss man allerdings anerkennen, dass der Gegner über weite Strecken schwach war“, sagte Sartoris. Es bleibt aber fraglich, ob ein besserer Konkurrent einen formstarken Patrick Berschick in Schach hätte halten können. rk

Das nächste Spiel: FC Neu-Anspach – TuS Merzhausen (So., 14.45 Uhr)